

Die Verkehrswende im Geflecht aus nationalem Emissionshandel, regulatorischen Vorgaben und Infrastrukturbedarf

Dr. Nicolas Koch

Virtuelle Loccumer Finanztage Mai 2020 28. Mai 2020



Die Nebenwirkungen des Straßenverkehrs



Klimawandel

Der Straßenverkehr erzeugt ein Fünftel der CO₂-Emissionen in der EU.



Staus

Massiver Zeitverlust, Planungsunsicherheit und mehr Spritverbrauch.



Luftverschmutzung

Erhebliche Gesundheitsschäden durch Stickoxide, Feinstaub und Kohlenmonoxid.

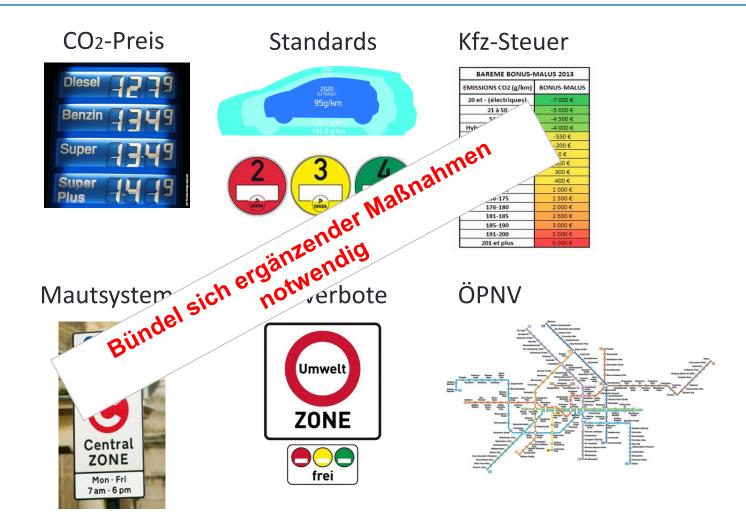


Unfälle

EU-weit jährlich rund 25 000 Tote und 135 000 Schwerverletzte.



Welche Politikinstrumente stehen zur Verfügung?

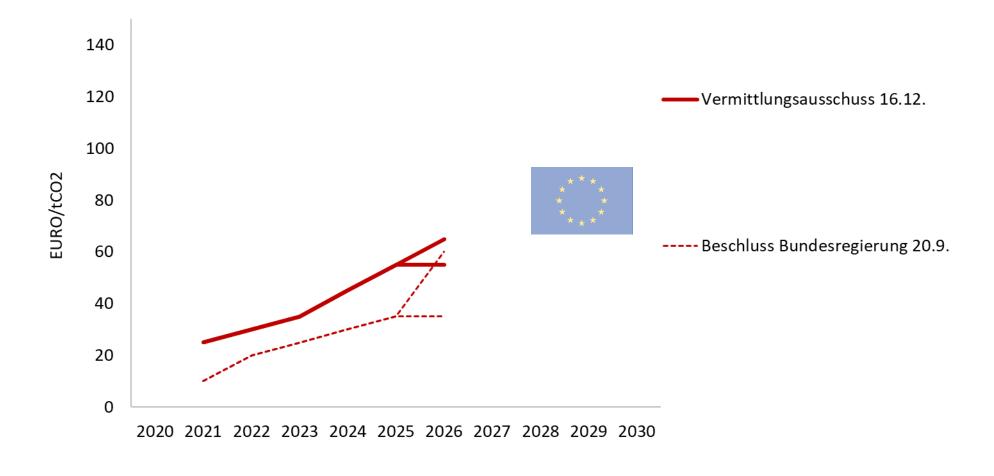




CO₂-Bepreisung im nationalen Emissionshandel – Klimapolitischer Anker der Verkehrswende

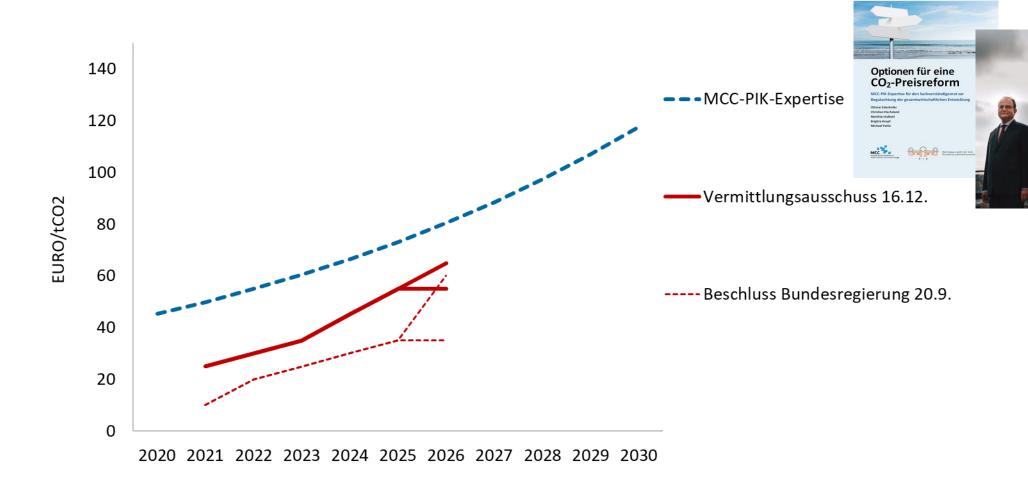
Der CO₂-Preis im Klimapaket: Gute Architektur, aber der Pfad reicht nicht weit genug in die Zukunft





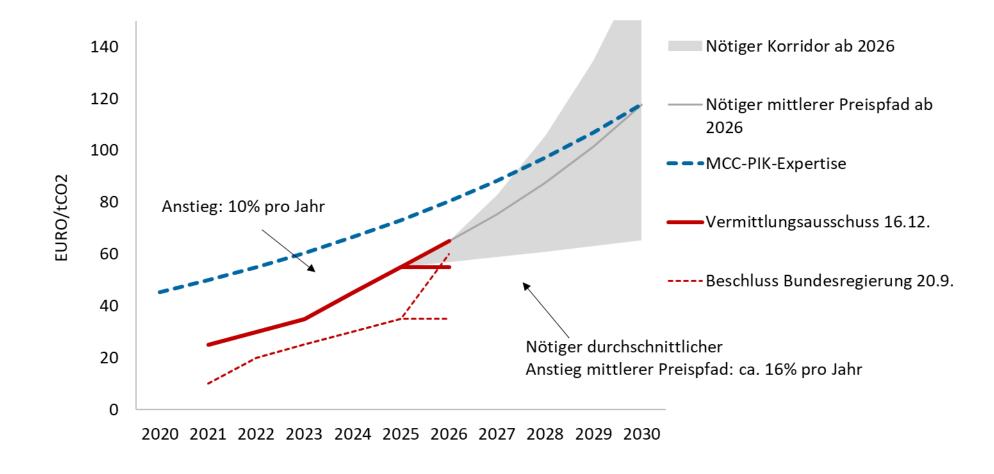
Der CO₂-Preis im Klimapaket: Gute Architektur, aber der Pfad reicht nicht weit genug in die Zukunft





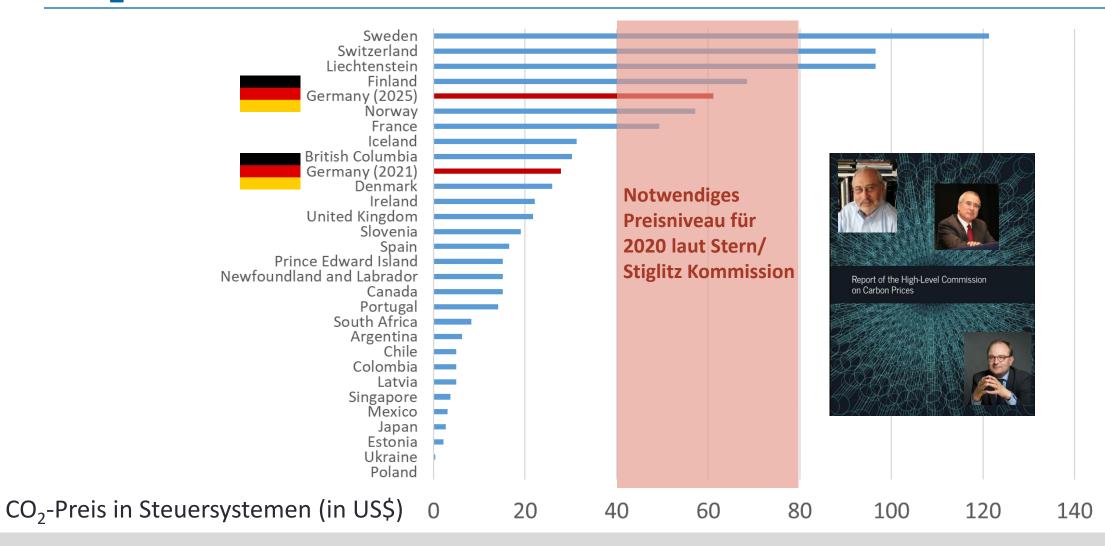
Der CO₂-Preis im Klimapaket: Gute Architektur, aber der Pfad reicht nicht weit genug in die Zukunft







CO₂-Preise im internationalen Vergleich

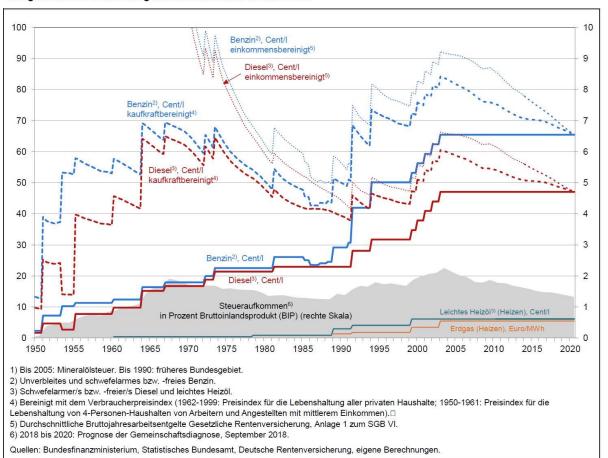


Eigene Darstellung basierend auf Carbon pricing dashboard der Weltbank



Warum Kraftstoffsteuern bisher kaum gewirkt haben

Energiesteuersätze und Energiesteueraufkommen 1950 bis 2020¹⁾



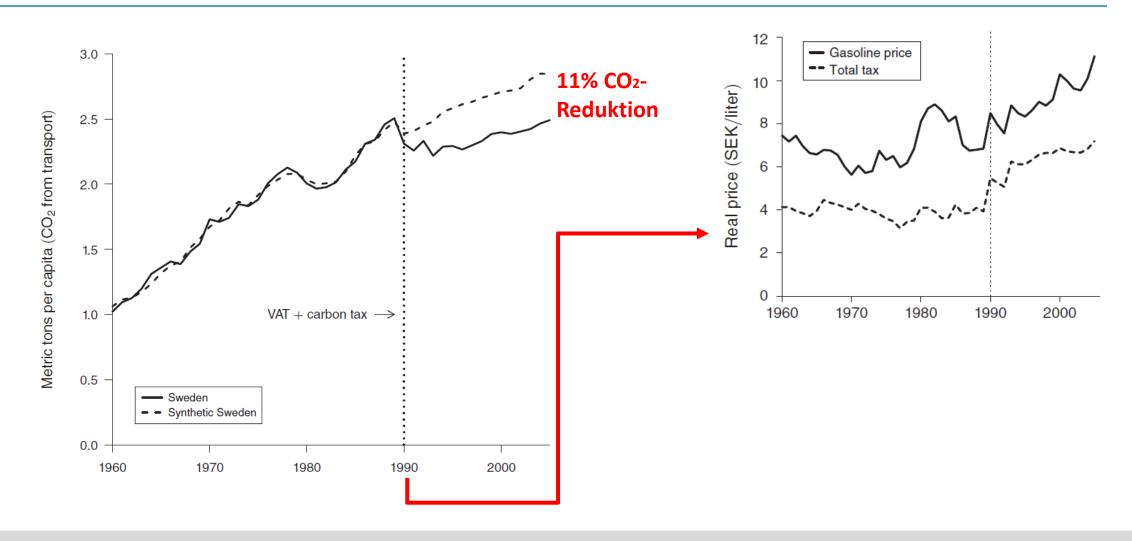
- Kaufkraftbereinigt sind die Benzin- und Dieselsteuern in Deutschland seit 2003 kontinuierlich gesunken
- Gemessen am Einkommen waren die Steuern auf Benzin in den 1970er Jahren sogar noch höher als heute

Quelle: Twitter @SBachTax, 19. Dez. 2019.

Beispiel Schweden:



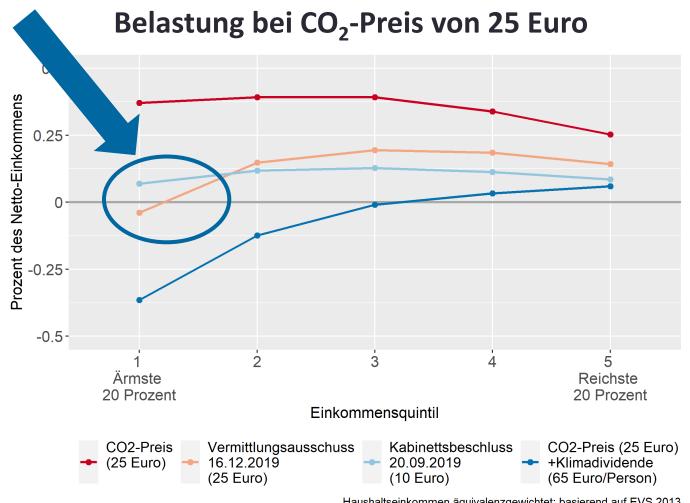
CO₂-Steuer im Verkehr kann starke Wirkung entfalten







Entlastung der ärmsten Haushalte, trotz wesentlich höherem Preis

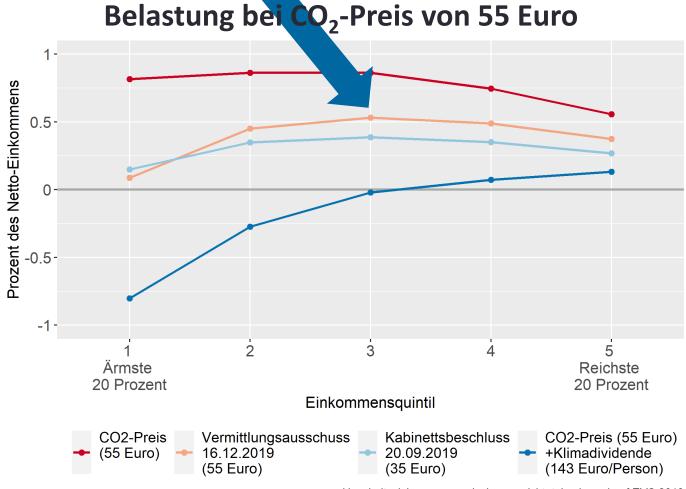


Haushaltseinkommen äquivalenzgewichtet; basierend auf EVS 2013





Höhere Belastung der Mittelschicht ist langfristig problematisch



Haushaltseinkommen äquivalenzgewichtet; basierend auf EVS 2013



Was ist zusätzlich notwendig?

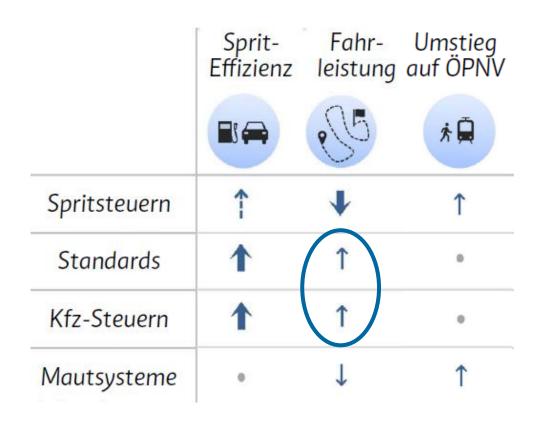


1. Emissionsstandards und Kfz-Steuer

- Sind notwendige weitere Politikelemente, wenn Konsumenten beim Kauf neuer Fahrzeuge die Spritersparnisse von effizienteren Autos unterschätzen (Evidenz: Allcott & Wozny 2014)
- Entfalten eine Wirkung:
 - CO₂-Orientierung der Kfz-Steuern in EU haben CO₂ Emissionsintensität von Neufahrzeugen um 1,3% gesenkt (Gerlagh et al. 2018)
 - Emissionsstandards in EU haben neue Technologien in Markt gebracht und umsatzgewichtete CO₂ Emissionen von Neuwagenverkäufen um mehr als 14% reduziert (Reynaert 2017)



1. Emissionsstandards und Kfz-Steuer: Nebenwirkungen, die der nationale Emissionshandel nun adressiert



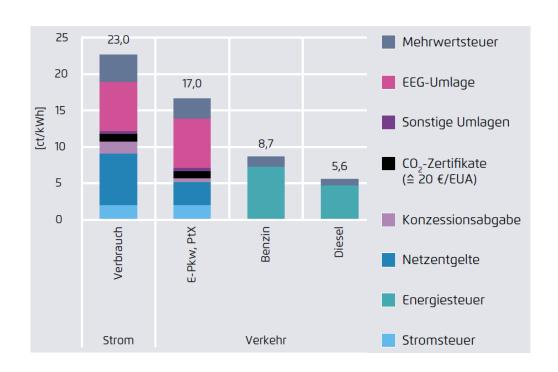
Rebound Effekt

5–30% der Energieeinsparungen gehen verloren weil Konsumenten ihre effizienten Autos mehr fahren (Gillingham et al. 2013)



2. Reform der Energiesteuern und –abgaben

- Abschaffung der Stromsteuer
- Reform der Netzentgelte und des EEG
- Reform von Diesel- und Benzinsteuern
- Langfristige Reform des Steuersystems





2. Reform der Energiesteuern und –abgaben: Schrotflintenprinzip funktioniert nicht

- Kraftstoffsteuer ist ausschließlich für CO2-Externalität optimal
- Während CO₂-Emissionen proportional zum Spritverbrauch steigen, variieren sozialen Kosten von Luftverschmutzung, Staus &Unfällen stark mit Fahrleistung, Zeit und Ort
- Gezielte und ausdifferenzierte Bepreisung der lokalen Externalitäten nötig

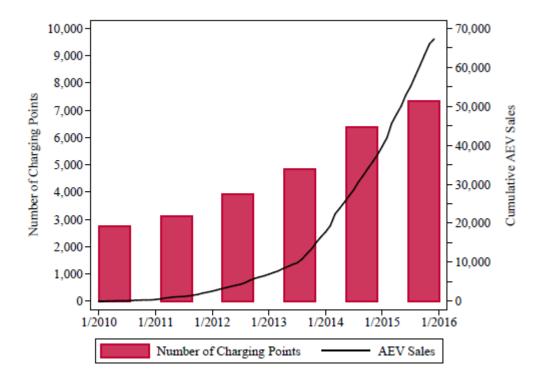


Dynamische Stadtmaut und eine dafür geringere landesweite CO₂-orientierte Kraftstoffsteuer kann Stadt-Land Gefälle adressieren & politische Akzeptanz erhöhen



3. Infrastrukturförderung

- Anzahl der Ladestellen und kumulierte Verkäufe von reinen Elektrofahrzeugen in Norwegen
- Evidenz Norwegen: Jede ausgegebene Krone für Ladeinfrastruktur führte zu mehr als doppelt so vielen zusätzlichen Anschaffungen von Elektrofahrzeugen als derselbe Betrag für eine Kaufprämie.





Die nächsten Schritte auf der europäischen Ebene in der Post-Corona Zeit



Stabilisierung der Erwartungen ist wichtig

- Ziel eines EU-weiten Emissionshandels für alle Sektoren weiter vorantreiben
- Möglichst schnell einen Mindestpreis im Emissionshandel festlegen
- European Green Deal sollte fortgeführt werden, auch die Debatte um die Verschärfung der 2030 Ziele





Klima-Ökonom Edenhofer fordert europäischen Fonds für Klimaschutz-Investitionen nach der Krise

Der Direktor des Potsdam-Instituts sieht keinen Zielkonflikt

Silve Kending

Klaus Stratmann

26.04.2020 - 15:50 Uhr + 10 x gefeilt



Vielen Dank!

Dr. Nicolas Koch

Mercator Research Institute on

Global Commons and Climate Change gGmbH

Torgauer Str. 12–15 | 10829 Berlin | Germany

tel +49 (0) 30 338 55 37 - 231

mail koch@mcc-berlin.net

web www.mcc-berlin.net

MCC was founded jointly by Stiftung Mercator and the Potsdam Institute for Climate Impact Research



Weitere Informationen



Die Zukunft der Straße umweltfreundlich sichern

2. Der Handlungsdruck

Das 2015 beschlossene Weltklimaabkomme

von Parls macht es zwingend, endlich auch im Verkehrssektor die Emissionen drastisch zu

verringern, Zumal E-Mobilität und Digitalisie-

rung das Fahren billiger und beguemer machen

dürften, Zugleich wächst auch hinsichtlich der

anderen externen Effekte das Problembewusst

sein, Insbesondere bei der Luftverschmutzung,

Mobilitär erhalten Nebenwirkungen minimieren

das geht wegen der komplexen Zusammenhänge

nur durch ein Bündel von Maßnahmen. Im Foku

stehen fünf Instrumente, zu deren Wirkung es umfangreiche wissenschaftliche Erkenntnisse gibt,

Spritsteuern. Ein Anstleg der Spritpreise um

um 3 bis 4.5 Prozent. In den USA (mit weniger

3. Die Lösungsansätze

Wie sich die Nebenwirkungen des Autoverkehrs effizient und sozialverträglich verringern lassen

Der Straßenverkehr har unhestreitharen Nutzen - und steht zugleich massiv in der Kritik, Um die Mobilität von morgen zu sichern, ist kluge und vorausschauende Regulierung gefragt. Ein Überblick über die Politik-Instrumente und den Stand der Forschung zu Ihrer Wirkung.

1 Das Problem

In keinem Bereich hat das Bemühen, die Treibhausgas-Emissionen zu senken, so wenig Erfolg wie im Verkehrssektor, in Deutschland etwa stlegen sie von 1990 bis 2017 um 2 Prozent - die Gesamtemissionen dagegen sanken immerhin um 28 Prozent, Das weitaus größte Gewicht Innerhalb des Sektors hat der Straßenverkehr. Bei der Ent scheidung des Einzelnen über das Ob und Wie des Fahrens wird dieser "externe Effekt", wie es Ökonomen ausdrücken, nicht angemessen berücksichtigt. Ebenso wie andere Effekte, vor allem die Kosten von Staus, lokaler Luftverschmutzung und Unfällen.











Bussen und Bahnen) um 1 bis 3 Prozent, Das mindert CO2-Emissionen, Staus, Luftverschmutzung und Unfälle. Ein sozialverträglich gestalteter Aus bau der Spritsteuern ist daher zum Erreichen →

E-Mobilität: Wie man die Nachfrage nach sauberen Autos ankurbelt

Verbraucher rezeieren 15- bis 20-mal stärker, wenn der Staat Elektroautos über die Umsatz- oder Zulassungssteuer statt über die Einkornmensteuer fördert. Das zeigen empirische Studien aus den USA. Die Erklärung liegt auf der Hand: Eine Umsatzsteuer-Befreiung wirkt unmittel-bar auf die Kaufentscheidung im Autohaus, wie ein Händler-Rabatt. Eine Enkommensteuer-Gutschrift aber muss man erst beantragen, und da Geld kommt erst im nächsten Jahr. Um Mitnahmeeffekte zu mindern, ist es ootimal, die Förderung auf Einkommensschwächere auszurichten



Designing Policies to Green Road Transportation

- Only a set of complementary policies can address traffic
- only a set or comprehensity pointed can account a set or comprehensive set of policies places too much emphasis on fuel efficiency and too little on curbing mileage.

1. Externalities: The unintended side effects of road traffic

While undeniably beneficial for society, road transportation also has significant social costs that are ignored by private users when deciding if, where, how, and at what time to travel. Policymakers are mainly concerned about four sizeable

- 1. Climate change. Road transportation causes carbon dioxide (CO₂) emissions. In Europe, transport is responsible for 26% of total CO₂, two thirds of which stem from cars and vans [1]. The social costs of carbon
- stem from cars and vans [1]. The social costs of carbon are borne globally.

 Road congestion. Each vehicle on the road contributes to congestion and slows traffic. In heavy traffic, additional vehicles can reduce throughput. The social costs of congestion consist of increased travel time
- and decreased reliability of travel times.

 3. Local air pollution. Fuel combustion results in emissions of carbon monoxide (CO), nitrogen oxides (NO.) and particulate matter (PM). Wheel-to-mad (NOL), and particulate matter (PM). Whell-to-road contact, as well as brais, they and gear wear contri-bute to PM emissions. There is ample evidence that these pollutant cause harm to public health [2] [3] [4] [5] [6], even at low levels [7]. A Accident. Each wholide on the road increases the probability of accidents. The social costs of this externally include loss of the property damages and externally include loss of the property damages and settlements.
- physical injuries resulting in medical expenditures.

Externalities reinforce another, e.g. congestion may increase air pollution and CO_2 emissions [2] [5] because stop-and-go traffic reduces fuel efficiency and increases travel times [8].

Here, we focus on the implications of these four externalities Here, we rocus on the implications or these four externalities and identify effective policy instruments to address them. First-best solutions (Section 2) are compared to real-world current (Section 3) and emerging (Section 4) second-best policies. We explain their mechanisms, identify their goals and summarize empirical evidence. Other externalities such as noise, urbar sprawl, road damages, or oil dependency [9] are also importan









The CO₂ emissions of a liter of fuel are fixed. Thus, a fuel tax is first-best policy choice only if consumers are far-sighted an first-best policy choice only if consumers are far-righted and accurately account for future fuel savings from improved fuel efficiency [10]. However, consumers are often myopic, and, hence, systematically underestimate fuel savings. Therefore, fuel-economy or CO₂ standards and vehicle stars are necessary complements to fuel taxes for a first best policy mix. This set

Standards increase fuel efficiency by regulating the supply of standards increase to the emission; by regulating the supply of vehicles and preventing myopic consumers from buying ineffi-cient new vehicles. On the demand side, vehicle taxes penaltic inefficient, and counteract short-sightenders by making efficient vehicles more attractive [10]. There is no clear consensus on the extent of myopia but most studies find a least a modest undervaluation of fuel savings [11] [12] [13] [14].

Fuel taxes are an efficient policy measure because fuel consumption perfectly correlates with CO_2 emissions. Because the relationships between fuel consumption, local pollution,



Policies to enhance vehicle fleet modernization

Nicolas Koch, Nolan Ritter, Alexander Rohlf, Hannah Klauber (MCC)

- · There are environmentally effective policies to retire old
- vehicles and promote clean cars.
 Low emission zones (LEZs) improve air quality because drivers adopt low-emission vehicles to be able to access
- drivers adopt foot-ministen vehicles to be able to access chorenters.

 Even moderate reductions in air pollution caused by LEZ-have meaningful long-term health benefits.

 Prodent scrappage subsidies improve local air quality by tageting owners of enrisido-intensive cars who would not purchase new wholest without incentives.

 Scrappings programs have no major adverse Co. effects
- Cost-effective greenhouse gas reductions require scrappage in favor of public transit, car-sharing or bilding.

1. Clean cars for a healthy environment

Air pollution in EU Member States exceeds the EU's strict Air pollution in EU Member States exceeds the EU's strict pollution limits, especially in larger cities. The European Commission has taken legal action against 13 Member States because of too high nitrogen dioxide concentrations and 16 Members States because of too high concentrations of particulate matter (European Commission 2018). In densely populated urban areas, road traffic is the major contributor to these ground-level emissions that are particularly harmful to human health and well-being (Currie and Walker 2011, Knittel et al. 2016, Landrigan et al. 2018).

Major efforts to accelerate clean car roll-out across Europe

Because older vehicles, especially if powered by diesel, are more emission-intensive than new ones, getting such "clunkers" off the road has become a widespread policy target. Two policy measures have gained prominence in the concerted Two policy measures have gained prominence in the concerted effort to accelerate vehicle fleet modernization, which is ultimately tied to the goal of improving ambient air quality but also the transition to low-action road transportation (see figure). At the national level, various governments provide subsidies to buy environmentally friendly cars conditional on scrapping an old one. At the local level, many European cities implement low emission zones (LEZs) that limit access to vehicles meeting certain pollution standards. For instance,

Athens, Brussels, Madrid, Milan and Paris either already bar older diesel cars or have pledged to ban diesel cars altogether in the near future. In 2018, Germany's Federal Administrative Court has confirmed that city councils have the right to ban diesel cars from city centers. To alleviate the burden of such



widespread use raise the question as to whether they are effective at meeting their economic and environmental goals. Both policies are controversial, mainly because of the costs imposed on drivers required to upgrade their vehicles in the case of LEZs and the large fiscal costs in the case of scrappage programs. The policies' controversial effectiveness make



Bewertung des Klimapakets und nächste Schritte

CO2-Preis, sozialer Ausgleich, Europa, Monitoring

Ottmar Edenhofer Christian Flachsland Matthias Kalkuhl **Brigitte Knopf** Michael Pahle





POTSDAM-INSTITUT FÜR KLIMAFOLGENFORSCHUNG E.V.

https://www.mcc-berlin.net/next-generation-policies/publications.html